

# #E

## Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen

- E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen
- E2 Beitrag zum Gemeinwesen
- E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen
- E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung



# #E1

# Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

## 32/49 Punkte

### E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

WEtell bietet Mobilfunktarife an und gibt damit Menschen die Möglichkeit zur Kommunikation und Interaktion, indem sie mobil telefonieren und mobiles Internet nutzen. Kommunikation ist eine zentrale Grundlage für die Erfüllung vieler menschlicher Grundbedürfnisse. Durch die technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte und Jahre hat sich die mobile Erreichbarkeit und das mobile Telefonieren fest in viele gesellschaftlichen Strukturen hinein entwickelt. Viele Prozesse des heutigen alltäglichen Lebens sind ohne die Nutzung mobiler Daten und Erreichbarkeit schwer oder teilweise sogar gar nicht mehr möglich. Ein Großteil der Privatkund\*innen als auch der WEtell-nutzenden Unternehmen hat ein starkes Interesse der eigenen gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Diesem Ziel kommen sie durch die Nutzung von WEtell Mobilfunk ein Stück weit näher. Mit dem „Internet der Dinge“ und immer mehr „smarten“ Anwendungen, in denen Maschinen in Echtzeit miteinander kommunizieren, nimmt Mobilfunk auch in diesem Bereich immer mehr Bedeutung ein.

**UN-Entwicklungsziel Nr. 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion und Nr. 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz und UN-Entwicklungsziel Nr. 7 - Bezahlbare und saubere Energie:**

Während die Netzanbieter die Klimaneutralität erst für 2040 anstreben, bietet WEtell bereits jetzt regenerative Mobilfunktarife an. Im Gegensatz

zu langfristig angelegten Kompensationsmethoden wie dem Pflanzen von Bäumen wirkt die CO<sub>2</sub>-Rückführung durch Pflanzenkohle unmittelbar und damit bereits heute positiv für das Klima. Zugleich besteht bei dieser Methode nicht die Gefahr einer Doppelanrechnung, so wie es bei der Investition in Solaranlagen passieren kann.

Durch das zusätzliche Investieren in Erneuerbare Energien und klimaschützende Start-ups fördern wir aktiv die Energiewende und ermöglichen mehr saubere Energie, die der Gesamtbevölkerung zugute kommt. Der Gewinn aus den Anlagen wird in den Bau von weiteren Anlagen gesteckt, so dass sich hier die Wirkung langfristig vervielfältigt.

**WEtell bietet Menschen und Unternehmen einen niedrigschwelligen Ansatz, ihren Alltag nachhaltiger zu gestalten. Durch einen einmaligen Wechsel ihres Handyvertrags tragen sie dauerhaft zu Klimaschutz und Energiewende bei.**

Damit ermöglicht WEtell einen sehr einfachen Zugang zu mehr Nachhaltigkeit - sei es im Privatleben oder im Unternehmen.

#### **Beitrag zu UN-Entwicklungsziel Nr. 8 - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:**

WEtell bietet mehr als nur Mobilfunk. Wir sind auch Transformationsakteur und setzen uns neben unserem Kerngeschäft aktiv für den nachhaltigen Wandel in der Wirtschaft ein. Zuallererst im eigenen Handeln und durch Vorleben von Konzepten wie Klimapositivität, Gemeinwohlökonomie oder Verantwortungseigentum als (explizit kopierbare) Inspiration für andere Unternehmen. Und auch durch Beratung innerhalb der Branche (siehe die Kooperation mit STROTH) sowie durch zunehmende Öffentlichkeits-, Vernetzungs- und Lobbyarbeit. Alle unsere Maßnahmen zielen dabei auf ein Wirtschaftswachstum, das auf Menschenwürde und Nachhaltigkeit beruht.

Als Arbeitgeber leben wir flache Hierarchien und stellen den Menschen in den Mittelpunkt: Sei es bspw. durch unsere Flexibilität in den Arbeitszeiten und -modellen, das gemeinsam erarbeitete Gehaltsmodell, die Teilhabe an Entscheidungsprozessen oder die ausführliche Feedbackkultur (siehe auch Kapitel C).

#### **Beitrag zu UN-Entwicklungsziel Nr. 9 - Teilhabe als Teil von Industrie, Innovation und Infrastruktur:**

Mobilfunk trägt immer mehr zur gesellschaftlichen Teilhabe bei. Neben der reinen Telefonie geht es dabei auch um Messenger-Dienste, soziale Medien und nicht zuletzt die Verfügbarkeit von Informationen, z.B. über Suchmaschinen und Wikipedia oder auch Navigationsdienste im Alltag. Diese Fülle von positiven Möglichkeiten hat auch eine Kehrseite, z.B. ein Suchtpotential, das natürlich nicht Ziel der Dienstleistung ist. Jedoch ist es eine unumstößliche Tatsache, dass die Nutzung mobiler Kommunikation über das Smartphone für sehr viele Menschen eine große Rolle spielt und ihren Bedürfnissen entspricht.

In strukturschwächeren Regionen der Erde hat der Mobilfunk einen noch viel größeren Stellenwert für den Alltag eingenommen, z.B. als mobiles Zahlungssystem, da es an alternativer Infrastruktur fehlt. Aber auch innerhalb von Deutschland bietet Mobilfunk die Grundlage für effizientere technische Systeme, z.B. die Versorgung von ländlichen Gebieten mit In-

ternet oder die Datenübertragung technischer Systeme. So stellt WEtell unter anderem mobile Daten für die Betreibung von Windparks zur Verfügung und unterstützt damit eine weitere Quelle nachhaltiger Energieerzeugung.

### **Beitrag zu UN-Entwicklungsziel Nr. 3 - Gesundheit und Wohlergehen:**

Hinsichtlich des Bedürfnisses nach Schutz und Sicherheit kann Mobilfunk ebenfalls seinen Teil beitragen. Die Möglichkeit, in allen vom Mobilfunknetz abgedeckten Gebieten Hilfe zu rufen, anhand von GPS-Daten gefunden zu werden oder sich auch durch einen schnellen Anruf versichern zu können, dass es einem geliebten Menschen gut geht, gibt vielen Menschen Sicherheit. Auch hier gibt es gegenläufige Trends: So führt die Ablenkung durch Handynutzung z.B. im Straßenverkehr zu einer Steigerung von Unfallzahlen.

**Mobilfunk erlaubt die Nutzung von Diensten, die zu persönlichem Wachstum und Gesundheit beitragen können, wie bspw. Lern- oder Gesundheitsapps. Auch für Menschen mit Behinderung ist das Smartphone inzwischen ein wertvoller Assistent im Alltag geworden, wobei der Mobilfunk die umfassende und ortsunabhängige Nutzung sichert.**

Im Bereich Gesundheit spielen auch die Auswirkungen von Mobilfunkstrahlung, insbesondere des neuen Mobilfunkstandards 5G, eine wichtige Rolle. Als Anbieter einer Mobilfunkdienstleistung sind wir uns natürlich der kontroversen Diskussion in diesem Bereich bewusst, verfolgen neue Erkenntnisse in dem Bereich aufmerksam und geben diese an unsere Community weiter. Z.B. gibt es einen Blogartikel, in dem wir ausführlich die bei 5G verwendeten Frequenzbänder mit den bisherigen vergleichen, die Unterschiede der Netztechnologien erklären, deren Auswirkungen auf Energieverbrauch vergleichen und auf die aktuellen Erkenntnisse des Bundesamts für Strahlenschutz verweisen (siehe E1.3).

### **Beitrag zu UN-Entwicklungsziel Nr. 4 - Hochwertige Bildung:**

Auch im Bereich Bildung und kreatives Schaffen ist der Zugriff auf mobile Daten inzwischen nicht mehr wegzudenken. In Schulen, an Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen hält immer mehr der Gebrauch von Tablets Einzug. Lerngruppen, Stundenpläne, Lernmaterialien, teilweise auch die Vorlesungen: Zunehmend findet Bildung digitalisiert statt. Wer nicht an formellen Unterricht teilnehmen kann, hat heutzutage die Möglichkeit, sich über zahlreiche Lernapps oder Online-Tutorials weiterzubilden - auch unterwegs über das Handy und mobile Daten.

Die Tatsache, dass wir heutzutage eine schier unendliche Wissensdatenbank, Informationsquelle, globale Vernetzungsmöglichkeit und Veröffentlichungsplattform ständig bei uns tragen und dank des Mobilfunks jederzeit darauf zugreifen können, trägt letztendlich auch zu individueller Freiheit und Autonomie bei.

## Verifizierungsindikatoren

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Grundbedürfnisse

**2024:**

**75 %**

**2023:**

**75 %**

Die Bereitstellung einer konsequent nachhaltigen Mobilfunkdienstleistung macht 100 % des Umsatzes aus. Die Bewertung, inwiefern Mobilfunk Grundbedürfnisse erfüllt bzw. mit welchem Anteil, ist nicht einfach zu beantworten. Wir wählen hier 75 % wegen der großen Relevanz für dich Teilhabe und Kommunikation.

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Bedürfnisse nach Statussymbolen bzw. Luxus

**2024:**

**10 %**

**2023:**

**10 %**

Smartphones werden in Teilen als Statussymbole gekauft, Mobilfunktarife dagegen weniger. Die mit Abstand meistgenutzten Tarife bei WEtell sind die kleineren Tarife. Wir gehen daher davon aus, dass es bei der Auswahl nicht oder nur sehr untergeordnet um Status oder Luxus geht.

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Menschen

**2024:**

**12 %**

**2023:**

**12 %**

Anteil des Gesamtumsatzes, der bei WEtell in Fairness und Transparenz der Dienstleistung fließt. Dies beinhaltet innerhalb des Unternehmens z.B. im Branchenvergleich sehr gute Löhne und Arbeitsbedingungen sowie den Kund\*innen ausschließlich faire Tarifkonditionen, z.B. mit monatlicher Kündbarkeit.

### Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Erde/ Biosphäre

**2024:**

**9,5 %**

**2023:**

**9,5 %**

Anteil, der bei WEtell in den Klimaschutz fließt (Bau von Solaranlagen, Kampagnenarbeit zum Thema, Ausgleich unvermeidbarer Emissionen durch Projekte zum Kohlenstoffsinken etc.)

### Anteil in % des Gesamtumsatzes zur Lösung gesellschaftlicher oder ökologischer Probleme laut UN-Entwicklungszielen

**2024:**

**25 %**

**2023:**

**25 %**

WEtell dient keinem anderen Zweck als Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung im Mobilfunk und dem Wirtschaften im Allgemeinen zu etablieren. Zugleich ist Mobilfunk eine Technologie, die sowohl zur Lösung als auch zur Verschlimmerung von gesellschaftlichen und ökologischen Problemen beitragen kann - je nachdem, wie und wofür sie genutzt wird.

### Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Mehrfachnutzen bzw. einfachem Nutzen

**2024:**

**75 %**

**2023:**

**75 %**

Hier gilt, genau wie oben, dass Mobilfunk verschiedene Verwendungszwecke hat, die wir im wesentlichen für relevant und mit mehrfachem Nutzen einordnen.

### Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit hemmendem bzw. Pseudo-Nutzen

**2024:**

**20 %**

**2023:**

**20 %**

Natürlich gibt es auch Nutzungsmöglichkeiten, die hemmende Auswirkungen haben und z.B. Stress fördern durch dauernde Verfügbarkeit.

### Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Negativ-Nutzen

**2024:**

**5 %**

**2023:**

**5 %**

Mobilfunknutzung hat prinzipiell auch Suchtpotential. Wobei hier eher Internetnutzung und bestimmte Apps das zentrale Problem sind, nicht die Bereitstellung der Mobilfunkverträge.

## E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Gesellschaftliche Verbesserungen sind inhärentes Ziel von WEtell. Einer unserer zentralen Werte ist der Klimaschutz. Wir investieren in den Bau von Solar- und Windkraftanlagen und damit in die Produktion sauberer, klimafreundlicher Energie, die weit mehr Menschen als nur unserer Kund\*innenschaft zugutekommt.

Darüber hinaus etablieren wir unsere gemeinwohlorientierte Wirtschaftsweise als neuen Standard in der Branche und beeinflussen damit den Mobilfunkmarkt. Indem wir eine Alternative bieten, die es in dieser Form bisher noch nicht gab, schaffen wir ein Bewusstsein in der Bevölkerung für den Zusammenhang zwischen digitalen Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf Mensch und Planeten.

Daneben zeigen wir auch anderen Mobilfunkanbietern, wie attraktiv und machbar nachhaltiger und fairer Mobilfunk ist. Sollten also andere Anbieter unserem Weg folgen, so bedeutet dies nicht ungewollte Konkurrenz. Ganz im Gegenteil ist es explizites Ziel von WEtell, die Branche zum Wandel zu bewegen. Daher haben wir auch unseren Service Provider STROTH Telecom auf seinem Weg zur Klimaneutralität beraten und stehen mit der Vodafone und Telefónica in Austausch dazu.

Auf unseren Kommunikationskanälen wie Social Media, Blog und Newsletter informieren wir Menschen auch über unsere Kund\*innenschaft hinaus über die Themen Klimaschutz, Datenschutz und Verbraucher\*innen-Rechte im Mobilfunk sowie nachhaltiges Unternehmer\*innentum.

2021 haben wir drei kostenfreie Webinare für die Öffentlichkeit angeboten, in denen wir gemeinsam mit anderen Expert\*innen konkrete Tipps gegeben und Fragen beantwortet haben:

- „Datenschutz auf deinem Smartphone“ gemeinsam mit dem VPN-Anbieter Gardion
- „Nachhaltige Smartphonennutzung“ mit den Smartphone-Herstellern Fairphone, Shift und rephone
- „Wie kann ich mein Unternehmen klimaneutral machen?“ zusammen mit Lukas Marzi (on Purpose), myclimate und Carbonfuture

Auch das Hinterfragen der eigenen Mobilfunknutzung ist regelmäßig Teil unserer Kommunikation. Ist es der eigene Mobilfunk-Konsum in dem gelebten Maß wirklich notwendig? An welchen Stellen würde es uns selbst gut tun und wäre nachhaltiger auf (einen Teil des) Mobilfunk-Konsums zu verzichten? An vielen Stellen ist das schwer möglich oder nicht gewollt, was wir nicht verurteilen. Aber natürlich wollen wir zum Hinterfragen immer wieder anregen.

Wir möchten die nachhaltige Wirtschaftstransformation auch über den Mobilfunk hinaus antreiben - hin zu einem System, in dem Unternehmertum und Gemeinwohlorientierung Hand in Hand gehen.

**WEtell ist der erste Mobilfunkanbieter, der nach Kriterien der Gemeinwohl-Ökonomie bilanziert und in Verantwortungseigentum ist. Damit sind wir Teil zweier innovativer Strömungen, die sich dafür einsetzen, Wirtschaft fairer und nachhaltiger zu gestalten.**

Wir machen diese sichtbar und klären darüber auf - über unsere eigenen Kanäle und öffentlichkeitswirksam auf Veranstaltungen oder in Podcasts (siehe E2.2). Als Beispielunternehmen, aber auch durch Kooperationen, Partnerschaften und Engagement in Verbänden tragen wir zu Förderung, Sichtbarkeit und Solidarität von nachhaltigen Unternehmen bei.



## Verifizierungsindikatoren

Art und Anzahl der Aktivitäten/ Maßnahmen pro Jahr

**2024:**

Aktivitäten/Maßnahmen	Anzahl pro Jahr
Newsletter	15
Blogartikel	20
Podcastinterviews	3
Auftritte bei Kongressen, Panels, Vorträgen, Vorlesungen etc.	22
Artikel in Zeitungen/ Zeitschriften	5

**2023:**

Aktivitäten/Maßnahmen	Anzahl pro Jahr
Newsletter	15
Blogartikel	18
Podcastinterviews	4
Artikel in Zeitungen/ Zeitschriften	6
Auftritte bei Kongressen, Panels, Vorträgen, Vorlesungen etc.	20

Anzahl der erreichten Menschen, z.B. Leser\*innen, Besucher\*innen

**2024:**

**500.000**

**2023:**

**500.000**

Grobe Schätzung. Relevante Zahlen in diesem Zusammenhang sind u.a.:

Newsletter Abonent\*innen:

**5.500**

Homepagebesuche pro Jahr (ohne Kund\*innen-Login):

**300.000**

Dazu kommen die Gäste der zahlreichen Veranstaltungen, auf denen wir vertreten waren sowie Podcasthörer\*innen, Zeitungsleser\*innen etc.

## E1.3 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Ein relevanter Aspekt im Mobilfunk ist die übermäßige Nutzung des Smartphones und dessen Auswirkungen auf psychischer und sozialer Ebene. Auch die ständige Erreichbarkeit und ähnliche Problematiken, die mit Mobilfunk verbunden sind, können sich negativ auf die psychische und physische Gesundheit auswirken. Diese werden jedoch nicht von vorneherein durch die Dienstleistung an sich verursacht, sondern von individueller Lebensführung und gesellschaftlichen Trends bestimmt.

Auf das Thema Strahlenbelastung, insbesondere die des neuen kontrovers diskutierten Mobilfunkstandards 5G, wollen wir im Folgenden im Detail eingehen.

### Was ist 5G?

- Mit 5G wird der aktuelle Mobilfunkstandard bezeichnet – als der Nachfolger von LTE, auch bekannt als 4G. Mit bis zu 10 Gigabit pro Sekunde sind bei ihm die Daten 10-mal schneller unterwegs als bei LTE.
- Der Vorteil: Superschnelles Surfen im mobilen Netz. Damit läuft Streaming, Videotelefonie und Co. auch unterwegs flüssig über den Schirm.
- Die rasante 5G Geschwindigkeit ermöglicht aber vor allem auch Datenkommunikation in Echtzeit und damit eine flüssige Kommunikation zwischen Maschinen wie bspw. Autos, Steuerungssysteme für Industrieanlagen oder Smart Home-Anwendungen.

### Wie und wo ist 5G verfügbar?

- Der 5G Ausbau ist in Deutschland noch nicht überall erfolgt. Wo 5G verfügbar ist, erfährt man bei der Bundesnetzagentur.

### Wie nachhaltig ist 5G?

- Für die Einführung von 5G musste und muss jede Menge Infrastruktur gebaut werden. Und natürlich braucht es auch 5G-kompatible Smartphones. Das verursacht relevante CO<sub>2</sub>-Emissionen.
- Dafür ist 5G viel effizienter als seine Vorgänger und braucht weniger Energie. Beispiel: Pro Stunde HD-Videostreaming über LTE werden ca. 13 Gramm CO<sub>2</sub> Äquivalente ausgestoßen. Über 5G sind es nur noch 5 Gramm.
- Da die Reichweite einiger 5G Frequenzen geringer ist, müssen zusätzliche Antennen aufgestellt und betrieben werden. Allerdings können in den Funkzellen, die damit geschaffen werden, deutlich mehr Menschen mit Mobilfunk versorgt werden als mit der LTE-Technologie.
- Das größte Klimarisiko liegt im größten Vorteil von 5G: Da sich mit dem 5G Netz viele neue Möglichkeiten eröffnen, mobile Kommunikation zu nutzen, wird der mobile Datenverkehr immer stärker zunehmen. Und mehr Datenverkehr = mehr Server und Rechenzentren nötig = mehr CO<sub>2</sub> Emissionen.

Unser Fazit bezüglich Ökologie: Die Dosis macht das Gift. 5G an sich ist kein größeres Risiko für das Klima als seine Vorgänger. Die technologische Entwicklung und der steigende Datenverbrauch, die damit einhergehen, aber schon.

### Ist 5G gefährlich?

- Neue Technologien müssen hinterfragt und auf ihre Gesundheitsrisiken hin untersucht werden. Dieses Risiko muss mit dem gesellschaftlichen Nutzen abgewogen werden.
- Große Sorgen gehen mit der Nutzung bisher technisch nicht großflächig verwendeter Strahlungs-Frequenzbänder einher. Wesentliche 5G Frequenzen waren allerdings bereits in Gebrauch und wurden in diesem Zusammenhang gründlich erforscht. Beispiele: das 700 MHz-Band wurde vorher vom digitalen Fernsehen genutzt. Das 2 GHz-Band wurde vorher für 3G (UMTS) genutzt. Das 3,6 GHz-Band wurde vorher für Richtfunk genutzt.

### Wann entsteht die höchste Strahlungsbelastung?

- Die größte Strahlungsbelastung für den Menschen entsteht durch das Endgerät, also das Handy oder Tablet selbst. Abstand zum Endgerät ist also ein wesentlicher Faktor für die Reduktion der Strahlungsbelastung.
- Die Strahlenbelastung steigt deutlich an, wenn der Mobilfunkempfang schlecht ist. Dann muss das Endgerät am intensivsten funken, um die Verbindung zu halten. Wenn also der Empfang mit dem 5G Netz besser ausgebaut wird, wirkt es sich in dieser Hinsicht sogar positiv aus.
- Ein Vorteil, den 5G gegenüber LTE und Co. bietet: Eine neue Antennentechnik funkt die Personen, die den Mobilfunk nutzen, direkter an. Wer gerade digitale Pause macht, bekommt dabei weniger Strahlung ab.

Unser Fazit bezüglich der gesundheitlichen Auswirkungen: 5G ist eine neue Technologie. Niemand kann hundertprozentig vorhersehen, welche Auswirkungen der neue Mobilfunkstandard auf unseren Organismus noch haben könnte. In der aktuellen Studienlage gibt es – soweit wir feststellen konnten – keine gravierenden Anzeichen dafür, dass 5G bei normaler Nutzung gesundheitsschädlicher ist als die bisherigen Mobilfunkstandards.

## Verifizierungsindikatoren

Als menschenunwürdig eingestufte Produkte und Dienstleistungen

**Keine**

Umsatzanteil der hier aufgelisteten unethischen Produkte und Dienstleistungen

**2024:**

**0 %**

**2023:**

**0 %**

Kund\*innenanteil, die ihrerseits derartige Produkte herstellen bzw. vertreiben

2024:

0 %

2023:

0 %



# #E2

# Beitrag zum Gemeinwesen

# 17/24 Punkte

124

Vollbilanz Gemeinwohl Ökonomie WEtell GmbH

## E2.1 Steuern und Sozialabgaben

WEtell zahlt die üblichen Steuern und Sozialabgaben. Innerhalb des Berichtszeitraums ist die Anzahl der Arbeitsplätze auf 26 gestiegen.

Über diese Beiträge hinaus trägt WEtell durch die Investition in Solar- und Windkraftanlagen einen erheblichen Teil bezogen auf die Gesamtausgaben zum Gemeinwohl bei - insbesondere, weil die Rendite der Anlage nicht für WEtell verwendet werden, sondern immer weiter in den Bau von erneuerbare Energien Anlagen fließen. Durch die immens gestiegenen Energiekosten gab es bereits Rückflüsse aus den in 2020 installierten Photovoltaik-Anlagen, die im Jahr 2024 folgende Investitionen mitfinanziert haben: Beteiligung an einer Windkraftanlage mit Prokon, 60 Balkon-solarkraftwerke für unsere Community, und das klimaschützende Start-up Carbonsate.

### Verifizierungsindikatoren

Erlöse

**2024:**

**2.241.957 €**

2023:

**1.896.114 €**

## E2.2 **Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens**

**Über das eigentliche Kerngeschäft hinaus, investiert WEtell viel Zeit darin, Bildungs- und Aufklärungsarbeit zu betreiben. Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Themen Klimaschutz, nachhaltiges Unternehmer\*innentum sowie Daten- und Verbraucher\*innenschutz in der digitalen Kommunikation.**

Es gibt kaum einen Podcast im Bereich Nachhaltigkeit, in dem WEtell noch nicht als Beispiel nachhaltiger Transformation aufgetreten ist und/oder zu den genannten Themen aufklärt und informiert. Die WEtell Geschäftsführer\*innen Alma Spribille, Andreas Schmucker und Nico Tucher werden aufgrund ihrer Expertise und der Pionierstellung von WEtell immer häufiger zu Konferenzen und anderen Veranstaltungen für Keynotes, Panels oder Gastvorträge an Universitäten eingeladen. Auch haben wir bereits als Gastautor\*innen und Interviewpartner\*innen an Büchern mitgearbeitet und stehen für Abschlussarbeiten und wissenschaftliche Studien für Interviews zur Verfügung.

Zusätzlich engagieren sich die drei WEtell Geschäftsführenden ehrenamtlich in Lobby- und Netzwerkarbeit für einen nachhaltigen Wandel in Politik und Gesellschaft. Alma Spribille ist Vorständin im Bundesverband für Nachhaltige Wirtschaft e.V., war bis Anfang 2025 Mitglied im Mittelstandsbeirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und ist GWÖ-Botschafterin. Nico Tucher ist Regionalgruppensprecher für das Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. und Andreas Schmucker setzt sich in der internationalen Initiative FairTEC für Nachhaltigkeit und Datenschutz in der digitalen Kommunikation ein. Ihre ehrenamtliche Arbeit wird dabei durch weitere WEtell Mitarbeitende unterstützt, bspw. bei der Planung, Koordination und dem Ausarbeiten von Inhalten.

Und nicht zuletzt beteiligt sich WEtell auch aktiv am Klimaaktivismus. Unsere Mitarbeitenden können innerhalb ihrer bezahlten Arbeitszeit an den Klimastreik-Demonstrationen von Fridays for Future teilnehmen. Darüber hinaus haben wir die Klimaproteste rund um den Braunkohleort Lützerath durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Wir haben ein Netzwerk aus engagierten Unternehmen zusammengerufen und waren Anfang 2023 gemeinsam vor Ort als die Räumung akut wurde. Anschließend haben wir gemeinsam mit diesen Unternehmen und noch weiteren einen Appell zum Braunkohlestopp an die Bundesregierung in der ZEIT veröffentlicht.

## Verifizierungsindikatoren

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % des Umsatzes

2024:

25 %

2023:

25 %

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % der Gesamtjahresarbeitszeit

2024:

25 %

2023:

25 %

## E2.3 Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung

Illegitime Steuervermeidung widerspricht den grundlegenden Werten von WEtell. Wir sind und wollen auch in Zukunft ein gemeinwohlorientiertes Unternehmen sein. Steuern und Sozialabgaben gehören dabei selbstverständlich auch zum Gemeinwohl.

## Verifizierungsindikatoren

Wenn das Unternehmen Teil eines internationalen Konzerns ist, im Verbund mit anderen internationalen Partner\*innen agiert oder an der digitalen Ökonomie (länderübergreifend) teilnimmt, muss eine Offenlegung aller Niederlassungen, verbundenen Unternehmen oder Geschäftspartner\*innen im Ausland erfolgen, zu denen ein erheblicher Teil des Umsatzes (ab 10%) abfließt.

Länderspezifisches Reporting

**Trifft nicht zu**

## E2.4 **Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention**

Korruption würde den grundlegenden Werten von WEtell widersprechen und wir sehen in unserer aktuellen Besetzung auch keinerlei Korruptionsrisiko.

Wir betreiben keine Lobbying-Aktivitäten zum ausschließlichen Nutzen von WEtell und pflegen auch keinen Kontakt zu Parteien oder politischen Entscheidungsträger\*innen zu diesem Zweck. Alle Netzwerkarbeit, die wir machen, dient dem Ziel Nachhaltigkeit voranzubringen. Das geht natürlich nicht alleine, sondern nur durch ein Zusammenspiel der verschiedenen Ebenen.

### **Verifizierungsindikatoren**

**Erfolgt eine Offenlegung von Parteispenden?**

**2024:**

**Ja**

**2023:**

**Ja**

Es gab keine.

**Erfolgt eine Offenlegung aller Lobbying-Aktivitäten (Eintrag ins Lobbying-Register) und Lobbying-Aufwendungen?**

**2024:**

**Ja**

**2023:**

**Ja**

Bezüglich unseres Unternehmens verfolgen wir keine Lobbying-Aktivitäten und haben daher auch keine Aufwendungen. Wir setzen uns für einen „Lobbyismus für das Gute“ ein, der ausschließlich gemeinwohlorientierte Ziele hat, transparent in der Öffentlichkeit stattfindet und für den keine Aufwendung gezahlt werden.

**Werden Mitarbeitende aufgefordert, Korruption anzuzeigen, und wird ihnen entsprechender Schutz (Anonymität) zuteil?**

**2024:**

**Ja**

**2023:**

**Ja**



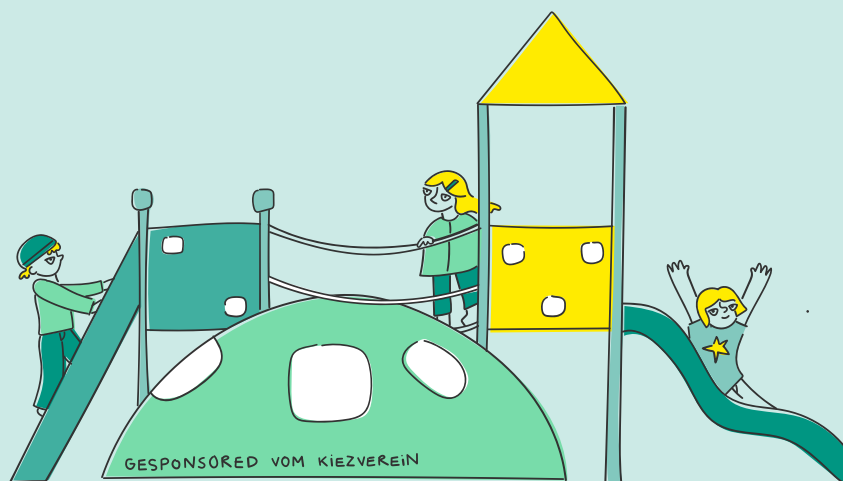
Gibt es eine Zweckbindung und Kontrolle des Budgets für soziale und gesellschaftliche Zwecke (siehe Positivs-  
pekt E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemein-  
wesens)?

**2024:**

**Ja**

**2023:**

**Ja**



# #E3

# Reduktion ökologischer Auswirkungen

# 34/49 Punkte

## E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie

WEtell arbeitet, wie insbesondere in D3 ausführlich dargestellt, so ressourcenschonend wie möglich, sowohl, was die Lieferkette als auch den eigenen Betrieb angeht. Der Geschäftssitz von WEtell ist im Kreativpark Lokhalle in Freiburg, der vom Grünhof betrieben wird. Hier wird grundsätzlich Ökostrom von den Elektrizitätswerken Schönau (EWS) genutzt, die Wärme ist Fernwärme. Für 26 Personen benötigen wir aktuell „nur“ einen Container mit ca. 55 qm. Besprechungsräume, Küche, etc. teilen wir uns im Co-Working mit vielen anderen, so dass kein zusätzlicher Raum dauerhaft von uns in Anspruch genommen wird. Wir nutzen wiederaufbereitete IT und nachhaltige Materialien (siehe A3). Die Quantifizierung der ökologischen Auswirkungen des eigenen Geschäftsbetriebs, auf den wir direkten Zugriff haben, wurde bereits in D3 dargestellt, da alle Emissionen kompensiert werden, um unseren Kund\*innen ein klimaneutrales Mobilfunkangebot machen zu können.

Zur Bewertung der Umweltauswirkungen, welche nicht von WEtell selbst, sondern durch die Nutzung eines bestehenden Mobilfunknetzes entstehen, wurden vorrangig zwei wissenschaftliche Veröffentlichungen herangezogen: Zum einen „The Global Carbon Footprint of Mobile Communications (research gate: 235932638)“. Die Studie von der Universität Dresden und der Universität Budapest aus dem Jahr 2011 gibt einen Überblick über die Verteilung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf die verschiedenen Sektoren

der mobilen Kommunikation. Zum anderen „Entwicklung des IKT-bedingten Strombedarfs in Deutschland“. Der Abschlussbericht der von BMWI beim Fraunhofer IZM beauftragten Studie aus dem Jahr 2015 weist den jährlichen elektrischen Energiebedarf für Telekommunikation in Deutschland mit 2,8 TWh in 2025 aus.

Die Kalkulation der anteilig durch WEtell Kund\*innen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Nutzung der Mobilfunktarife wurde für 2022 wie folgt kalkuliert:

WEtell bezieht neben dem Betrieb des Mobilfunknetzes auch die Errichtung des Netzes, auch die Aktivitäten der Operatoren sowie der Rechenzentren und des Datentransports in die Kalkulation mit ein. Die Punkte Endgeräteherstellung sowie – betrieb werden in der Kalkulation nicht berücksichtigt, da der\*die Endverbraucher\*in darauf direkten Einfluss hat. Als konservative Annahme wird der Gesamtenergieverbrauch von 2,8 TWh, der eigentlich für 2025 prognostiziert ist, bereits für die Berechnung in 2023 und 2024 herangezogen. Dieser Energieverbrauch entspricht den 29 % des Mobilfunknetzbetriebs.

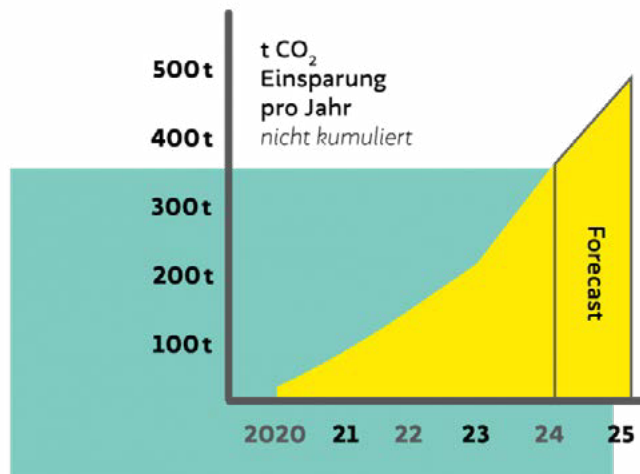
Teilt man diesen Energieverbrauch durch die Anzahl aktiv genutzten Mobilfunkanschlüsse in 2022 – 169.000.000 (laut Bundesnetzagentur<sup>1</sup>) ergibt sich ein Energieverbrauch pro Anschluss von 7,19 kWh/a. Beim deutschen Strommix entspricht das laut dem Bundesumweltamt<sup>2</sup> einem CO<sub>2</sub>-Äquivalent von 11,64 kg pro Jahr. Damit ist nur Betrieb des Mobilfunknetzes abgedeckt. Bezieht man noch Rechenzentren und Datentransport, Operator Aktivitäten und Errichtung der Infrastruktur (RAN) mit ein, kommt man auf CO<sub>2</sub>- Äquivalente von 15 kg pro Jahr pro Mobilfunkanschluss.

Skaliert man diesen Wert mit der durchschnittlich im Berichtszeitraum bei WEtell aktiven Kund\*innen, ergeben sich CO<sub>2</sub>-Äquivalente in Höhe von ca. 146 t. Kompensiert hat WEtell über Kohlenstoffsinken über 150 t.

Inzwischen kennen wir durch die engere Kooperation mit unserem Mobilfunkpartner STROTH sowie dem Netzbetreiber Vodafone genauere Zahlen zu den tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Netzbetriebs. Diese sind etwas geringer als in der vorhergehenden Berechnung angenommen bzw. das Gewicht zwischen Herstellung und Nutzung des Endgeräts wird größer im Vergleich zum Netzbetrieb.

Daher haben wir beschlossen, unsere alte Berechnungsgrundlage weiter zu verwenden, auch wenn die zugrunde liegende Studien bereits veraltet sind. Wir aktualisieren jedoch jedes Jahr den Emissionswert des deutschen Strommixes mit den Zahlen des Umweltbundesamts.

Die Entwicklung unserer CO<sub>2</sub>-Einsparungen seit Marktstart 2020 in der Übersicht:



- 1 [www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen\\_Institutionen/Marktbeobachtung/Deutschland/Mobilfunkteilnehmer/Mobilfunknehmer.html](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Marktbeobachtung/Deutschland/Mobilfunkteilnehmer/Mobilfunknehmer.html)
- 2 [www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/energieversorgung/strom-waermeversorgung-in-zahlen#Strommix](https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/energieversorgung/strom-waermeversorgung-in-zahlen#Strommix)

## E3.2 Relative Auswirkungen

Im Mobilfunk heben wir uns momentan deutlich vom Branchenstandard ab. Im Berichtszeitraum gab es unseres Wissens nach keinen weiteren Anbieter, der die Mobilfunkdienstleistung so konsequent nachhaltig anbietet:

- Die Netzanbieter planen nach wie vor, erst 2040 die komplette Klimaneutralität (inkl. Scope 3) erreichen zu wollen.<sup>1</sup> Wir wirtschaften bereits komplett klimaneutral (siehe E3).
- Edeka Smart bietet nachhaltigen Mobilfunk an, jedoch ebenfalls mit der Aussicht, erst 2040 Scope 3 klimaneutral zu sein.<sup>2</sup>
- Sauberwaldfunk ist ein weiterer Anbieter, der sich in Richtung Nachhaltigkeit orientiert und seine Emissionen durch Regenwaldschutz auf Borneo ausgleicht. Mit unserem Klimaschutzkonzept gehen wir hier im Vergleich deutlich weiter, da wir neben dem Ausgleich zusätzlich in die Energiewende investieren.<sup>3</sup>
- Share Mobile, der 2023 mit Prepaid-Tarifen an den Markt gegangen ist, die Bildungsprojekte in Kenia unterstützen, wurde Ende 2024 als Eigenmarke eingestellt und ist nun Teil des Congstar-Angebots. Zu Klimaschutz-Maßnahmen konnten wir auf der Website allerdings keine Angaben finden.<sup>4</sup>

- Der nachhaltige Anbieter Good ist auf uns zugekommen und kooperiert inzwischen mit uns, d.h. er bietet in Deutschland ausschließlich WEtell-Tarife an.<sup>5</sup>

Am spannendsten ist die Entwicklung bei unser Mobilfunkpartner STROTH ist mit seiner Marke Amiva: Er ist inzwischen durch Climatepartner klimaneutral zertifiziert, investiert in einen Windpark in Deutschland und fördert Windkraftprojekte in Südafrika und Namibia. Er bietet nachhaltige Smartphones zu seinen Mobilfunktarifen an und informiert auf seinem Blog zu nachhaltigen Themen. Und er ist inzwischen B Corp-zertifiziert.<sup>6</sup> Das freut uns natürlich auf doppelte Weise: Zum einen, weil ein weiterer Mobilfunkanbieter sich ernsthaft mit Nachhaltigkeit beschäftigt, zum anderen, weil wir STROTH inspirieren und aktiv auf ihrem Weg unterstützen konnten. Als unser Serviceprovider macht er gleichzeitig unsere Lieferkette noch nachhaltiger.

Auch an dieser Stelle sei genannt, dass die Vorreiterrolle von WEtell innerhalb der Branche mittlerweile so sichtbar ist, dass wir mit Netzbetreibern bezüglich deren Nachhaltigkeitszielen und Möglichkeiten sie zu erreichen, in regelmäßigem Kontakt sind. Das ist ein guter Beleg für das Verhältnis der Nachhaltigkeit-Wirkung von WEtell im Vergleich zum Branchenstandard.

- 1 [www.telekom.com/de/verantwortung/umwelt/details/einfach-erklart-klimaschutz-bei-der-telekom-608294](http://www.telekom.com/de/verantwortung/umwelt/details/einfach-erklart-klimaschutz-bei-der-telekom-608294)[www.vodafone.de/unternehmen/soziale-verantwortung/planet.html](http://www.vodafone.de/unternehmen/soziale-verantwortung/planet.html)[www.telefonica.de/nachhaltigkeit/responsible-business-plan-2025/klima-und-umwelt.html](http://www.telefonica.de/nachhaltigkeit/responsible-business-plan-2025/klima-und-umwelt.html)
- 2 [www.edeka-smart.de/news/gruenewelt/nachhaltige-produktion](http://www.edeka-smart.de/news/gruenewelt/nachhaltige-produktion)
- 3 [www.sauberenergie.de/produkte/sauber-waldfunk](http://www.sauberenergie.de/produkte/sauber-waldfunk)
- 4 [www.congstar.de/tut-gutes-option](http://www.congstar.de/tut-gutes-option)
- 5 [goood.de](http://goood.de)
- 6 [www.amiva.de/nachhaltigkeit](http://www.amiva.de/nachhaltigkeit)[www.amiva.de/b-corp](http://www.amiva.de/b-corp)

### E3.3 **Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen**

Bei WEtell gibt es keine spezifischen Betriebsgenehmigungen oder -auflagen. Ökologisch nachhaltiges Wirtschaften ist jedoch der Grundpfeiler unseres Unternehmens und wird grundsätzlich bei allen Tätigkeiten und Prozessen mitgedacht.

Beschwerden, Kontroversen oder gar Rechtsverstöße liegen nicht vor.

# #E4

# Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

## 24/49 Punkte

### E4.1 Transparenz

Transparenz gehört zu den Kernmerkmalen, die WEtell verkörpert und voranbringen will. Dieses Ziel erreichen wir durch verschiedene Maßnahmen.

Bezüglich unserer Unternehmensentwicklung können, wie für eine GmbH üblich, Handelsregistrauszüge sowie unsere Jahresbilanz von jeder interessierten Person im öffentlichen Online-Handelsregister heruntergeladen werden.

Die umfassendste und detaillierteste Form der Transparenz ist unser Gemeinwohl-Bericht, den wir hiermit zum zweiten Mal erneuern. Mit über 100 Seiten ist er äußerst umfangreich, um unseren Ansprüchen an Transparenz zu genügen. Darin legen wir sämtliche Prozesse und Zahlen offen. Er ist auf unserer Website frei zugänglich.<sup>1</sup> Wir weisen regelmäßig über unsere Kanäle (Newsletter, Blog, Social Media) darauf hin. Wenn Kund\*innen, Partner\*innen oder andere Interessierte nach mehr Details zu unseren Aktivitäten fragen, verweisen wir regelmäßig auf den GWÖ-Bericht.

Zusätzlich wurde während der Crowd-Investing-Kampagnen 2021 und 2023 über die GLS Crowd sehr ausführlich und öffentlich über WEtell informiert, inklusive SWOT-Analyse, Umsatz-Entwicklungszielen, aktueller finanzieller Situation und bisherigem Wachstum der Kund\*innen-Zahlen.

Für Kund\*innen ist in der Regel das Engagement im Bereich Klimaschutz und Gemeinwohl viel wichtiger. Auf unserer Homepage geben wir dort

eine Übersicht mit Erklärtexten und konkreten Zahlen zu unserem Klima-beitrag.<sup>2</sup>

Bezogen auf das Produkt, also einen Mobilfunktarif, haben wir eine Preis-transparenzübersicht veröffentlicht, durch die jede\*r sehr einfach und zu-gänglich nachvollziehen kann, wie wir das durch die Mobilfunktarife ein-genommene Geld verwenden und wie viel davon in die Umsetzung unserer Werte fließt.<sup>3</sup>

Auch gegenüber unseren Kooperationspartnern sind wir sehr transparent und teilen neben unseren Erfahrungen auch wichtige Interna, wie Ver-kaufszahlen oder die Ergebnisse von Werbemaßnahmen, um sie bei ihren Aktivitäten dadurch zu unterstützen.

Wer uns schon einmal auf einer Bühne oder in einem Podcast gehört hat, weiß: Auch hier sind wir authentisch und offen, stellen uns Fragen jegli-cher Art und antworten transparent.

Wir berichten auch offen, wenn etwas nicht so läuft, wie wir das wollen. Wir stehen zu unseren Fehlern, vertuschen nichts, geben Hintergrundin-formationen und halten auf dem Laufenden. Ein aktuelles Beispiel ist un-ser Tarifupdate 2024: Hier konnten wir nicht gleich allen Kund\*innen er-möglichen, in die neuen Tarife zu wechseln. Wir haben sie in einer direkten Mail, in unserem Blog und über den Newsletter darüber aufgeklärt und und auf dem Laufenden gehalten, bis wir den Umzug in die neuen Tarife möglich machen konnten.<sup>4</sup>

1 [www.wetell.de/warum-wetell/wirtschaft-aufmischen/#lobby\\_in\\_gut](http://www.wetell.de/warum-wetell/wirtschaft-aufmischen/#lobby_in_gut)

2 [www.wetell.de/warum-wetell/mobilfunk-neu-denken/#aktiv\\_fuers\\_klima](http://www.wetell.de/warum-wetell/mobilfunk-neu-denken/#aktiv_fuers_klima)

3 [www.wetell.de/mobilfunk/#preistransparenz](http://www.wetell.de/mobilfunk/#preistransparenz)

4 [www.wetell.de/community/newsblog/tarifumzug](http://www.wetell.de/community/newsblog/tarifumzug)

## Verifizierungsindikatoren

Veröffentlichung eines Gemeinwohl-Berichts oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung

**2024:**

**Ja**

**2023:**

**Ja**

## E4.2 Gesellschaftliche Mitbestimmung

WEtell hat eine Community aufgebaut und fördert den Austausch mit ihr. Dies entspricht ganz generell den Grundsätzen agiler Unternehmen, die in der Regel nach einem ständig wiederkehrenden Build-Measure-Le-arn Zyklus arbeiten, was auch für WEtell gilt. Über die bereits in A4-D4 dargestellten Punkte gibt es auch für die Öffentlichkeit immer die Mög-lichkeit, mit uns in Kontakt zu treten. Bereits seit 2019, also noch während des Produktaufbaus sind wir gezielt über soziale Medien und Umfragen

im Newsletter in den Dialog gegangen, antworten auf Kommentare, fragen nach und fordern aktiv zur Beteiligung auf. Die Ergebnisse der Umfragen, z.B. zur Größe der Tarife oder der Bedeutung von Klimaschutz, Datenschutz, Fairness und Transparenz bzw. deren Gewichtung spielte für uns immer eine große Rolle.

Seit unserem Marktstart 2020 haben wir die Möglichkeit über unser Serviceteam noch direkter in Kontakt zu treten. Kund\*innen können Fragen stellen, Feedback geben und Anregungen einbringen. Für kritische Rückmeldungen ist dies auch anonym über den Messenger-Dienst Threema möglich.

### **Wir merken immer wieder, wie viele Menschen sich mit uns und unseren Themen beschäftigen und genauer nachfragen.**

Im Schnitt erreichen uns 5 bis 10 E-Mails pro Woche, die sich speziell auf unser Unternehmen und unsere Werte beziehen. Wir nehmen uns Zeit, um auf kritische Fragen und Feedback einzugehen und freuen uns über alles, das wir von Kund\*innen und anderen Interessierten lernen können.

Dass uns Transparenz und die Meinung von Nutzer\*innen sehr am Herzen liegt, wird beispielhaft daran deutlich, dass wir zu Handlungen, bei denen wir uns entgegen ursprünglicher Kommunikation anders verhalten, offen-siv über alle Kanäle kommunizieren, um Feedback einzuholen. So wurde z.B. die Nutzung von Cookies auf unserer Homepage erst eingeführt, nachdem wir die gesamte Community offen über diesen Schritt und unsere Beweggründe dazu informiert haben.

Auch sind wir immer wieder auf Messen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen vertreten, auf denen Menschen mit uns direkt ins Gespräch kommen konnten.

Anregungen, die uns helfen, unser Unternehmen, unsere Werte und unseren Service weiterzuentwickeln, berücksichtigen wir in unserer Planung bzw. Umsetzung oder dokumentieren sie für einen späteren Zeitpunkt.

Auch mit Partnerunternehmen und Dienstleistern (siehe A1-4) besteht seit jeher ein intensiver Austausch, aus dem Ideen in den Unternehmensalltag, aber auch in die wichtigsten strategischen Entscheidungen einfließen. Beispielhaft ist hier die Überführung von WEtell in Verantwortungseigentum. Diese Idee war von unserem Partner Ecosia ins Spiel gebracht worden.

## **Verifizierungsindikatoren**

Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen (in % der relevanten Entscheidungen, je nach Mitentscheidungsgrad)

**Zu geringfügig, um sie hier aufzuschlüsseln.**



Ist eine institutionalisierte Infrastruktur des Dialogs (z. B. Ethikforum, Ethikkomitee) vorhanden?

2024:

**Nein**

2023:

**Nein**

### E4.3 **Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation**

Die Verbreitung von Fehlinformationen oder das Schüren von Ängsten, Ressentiments und ähnlichem steht in diametralen Gegensatz zu unseren grundlegenden Werten. Die Gründer\*innen und viele Mitarbeitenden von WEtell haben zudem einen wissenschaftlichen Hintergrund und prüfen sehr sorgfältig alle Informationen, bevor sie veröffentlicht werden.

